

Drucksache
SG/194/2025/XI

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Ja	Nein	Enth.	Geänderter Beschluss
Bau- und Friedhofsausschuss der Samtgemeinde Rethem (Aller)	27.08.2025					☐
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Rethem (Aller)	09.09.2025					☐
Rat der Samtgemeinde Rethem (Aller)	15.09.2025					☐

Zustimmung zur gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung im Konvoi sowie zur Kooperationsvereinbarung mit den Samtgemeinden Schwarmstedt, Rethem und Ahlden

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Rethem (Aller) beschließt:

1. Der Durchführung einer **gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung im Konvoi** mit den Samtgemeinden **Schwarmstedt, Rethem und Ahlden** wird zugestimmt.
2. Die Samtgemeinde Schwarmstedt übernimmt im Rahmen der Kooperation die Rolle der **Konvoiführerin**. Sie wird in dieser Funktion:
 - das Vergabeverfahren durchführen,
 - als zentrale Ansprechstelle für den beauftragten Dienstleister fungieren und
 - die übergeordnete Koordination des Projekts übernehmen.
3. Die Wärmeplanung wird durch eine **gemeinsame Beauftragung** aller beteiligten Kommunen an einen qualifizierten externen Dienstleister vergeben.
4. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen rund **188.000 €**. Die Aufteilung der Kosten erfolgt gemäß Angebot der Dienstleister.
5. Der als Anlage beigefügten **Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung im Konvoi** wird zugestimmt.
6. Dem als Anlage beigefügten **Leistungsverzeichnis** wird zugestimmt.
7. Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, alle zur Umsetzung notwendigen Schritte einzuleiten. Sollte eine oder mehrere der Partnerkommunen von der Zusammenarbeit zurücktreten, wird das Vorhaben mit den verbleibenden Kommunen weitergeführt.

Sachverhalt und Rechtslage:

Zusammenfassung:

- Die Samtgemeinde Rethem (Aller) ist zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet
- Die Wärmeplanung und deren Vergabe soll zusammen mit den SG Ahlden und Schwarmstedt erfolgen
- Der Kostenanteil Rethems liegt bei 59.000€, allerdings ist in diesem Thema die Konnexität anerkannt: Es fließen 2026-2028 aus Landesmitteln (NKlimaG) insg. ca. 94.000€ an uns zurück

Im Detail:

Die Transformation des Wärmesektors ist eine zentrale Herausforderung der Energiewende. Wärme ist in Deutschland für mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauchs verantwortlich, aber bislang nur zu rund 15 % treibhausgasneutral. Aufgrund ihrer lokalen Erzeugung ist die Wärmeversorgung ein vorrangig kommunales Handlungsfeld.

Mit der kommunalen Wärmeplanung steht den Kommunen ein strategisches Instrument zur Verfügung, um die langfristige Entwicklung einer klimaneutralen Wärmeversorgung zu steuern und Investitionssicherheit für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu schaffen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 24.06.2022 wurde die Erstellung eines kreisweiten Wärmekatasters beschlossen. Die Energieagentur Heidekreis wurde damit beauftragt, den der Wärmeplanung zugrunde liegenden Geodatensatz landkreisweit erstellen zu lassen. Vor diesem Hintergrund wurde in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Heidekreises ein Leistungsverzeichnis erstellt und die Vergabe an einen geeigneten Dienstleister durchgeführt. Die im Leistungsverzeichnis definierten Phasen 1 (Bestandsanalyse) und 2 (Potenzialanalyse) sind inzwischen abgeschlossen. Anfang des Jahres 2025 fand ein Anwenderworkshop für die Kommunen statt, in dem das Wärmekataster in Form eines „Digitalen Zwilling“ vorgestellt wurde. Der Digitale Zwilling erfüllt weitestgehend die Anforderungen an die Bestands- und Potenzialanalyse der Kommunalen Wärmeplanung nach Wärmeplanungsgesetz. Er bietet den Kommunen eine digitale Grundlage für die noch ausstehende Szenarienentwicklung, Maßnahmendefinition und Akteursbeteiligung. Neben der Kommunalen Wärmeplanung wird seit August 2025 in Kooperation mit der Stadt Walsrode und der Stadt Bad Fallingb. die durch LEADER-Mittel geförderte "Energiesystemstudie für die Wirtschaftsregion Deltaland unter besonderer Berücksichtigung der Lage am geplanten nationalen Wasserstoffkernnetz und von Fragen der Sektorkopplung" durchgeführt

Die Energiesystemstudie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Betrachtung der zukünftigen Energieversorgung für die Kommunen der Samtgemeinden, Walsrode und Bad Fallingb. Aufgrund der inhaltlichen Verknüpfung der beiden Vorhaben ist eine gemeinsame Betrachtung und Auswertung sinnvoll, um Synergien nutzen zu können.

Darüber hinaus machen die aktuellen rechtlichen Entwicklungen (GEG-Novelle, Wärmeplanungsgesetz, Klimagesetz Niedersachsen (NKlimaG)) eine Umsetzung der Wärmeplanung erforderlich. Die Zusammenarbeit im Konvoi bietet Synergieeffekte, spart Ressourcen und stärkt die regionale Kooperation.

Finanzierung:

Gesamtkosten: ca. 188.000 €

- Übersicht Kostenverteilung gemäß drei vorliegender Richtpreisangebote:
Samtgemeinde Ahlden: ca. 60.000 €
Samtgemeinde Rethem/Aller: ca. 59.000 €
Samtgemeinde Schwarmstedt: ca. 66.000 €

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 60.000 € stehen im Haushalt der Samtgemeinde

Rethem (Aller) bereits und werden in das kommende Jahr übertragen.

Erwartete jährliche NKlimaG Konnexitätszahlungen für die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für die Jahre 2026, 2027 und 2028 (vgl. § 24 (1), 1., NKlimaG Entwurfsfassung vom 18.06.2025

- o SG Schwarmstedt: 33.930 € im Jahr, insgesamt 101.790 €
- o SG Rethem/Aller: 31.374 € im Jahr, insgesamt 94.122 €
- o SG Ahlden: 32.096 € im Jahr, insgesamt 96.288 €

Björn Symank
Samtgemeindebürgermeister

Anlagen:

Anlage 1 – Kooperationsvereinbarung zur kommunalen Wärmeplanung im Konvoi

Anlage 2 – Leistungsverzeichnis zur kommunalen Wärmeplanung

Anlage 3 – Übersicht der Richtpreisangebote (nicht öffentlich)

Veröffentlichung in:

GI	MI	BI